

APFEL DES JAHRES 2006

Altländer Pfannkuchen

Herkunft: Zufallszüchtung, etwa 150 Jahre alt
Synonyme: Altländer Winterapfel, Echter Pfannkuchenapfel, Thurgauer Kent (Schweiz)

Genussreife: Dezember bis April
Eigenschaften: Tafel-, guter Back- und sehr guter Kochapfel
Ertrag: spät, fast regelmäßig, 2jährige Vollernte
Pflückzeit: Mitte bis Ende Oktober
Frucht-Größe: mittel bis groß
Schale: fein, fest, glatt
Fleisch: grünlichweiß; fein, ziemlich fest, später mürbe
Geschmack: mild säuerlich-süß, leicht würzig
Duft: gering
Bemerkungen: an der Niederelbe stark angebaut, sehr haltbar und gut lagerfähig



Quelle: Rudolf Koloc (1956): Apfelsorten, Leipzig

SORTENSUCHE

Die Pomologen **Jan Bade** und **Eckart Brandt** suchen folgende Apfel- und Birnensorten:

Äpfel

Grand Richard, Deutscher Goldpepping, Woltmanns Schlotterapfel, Ruhm von Vierlanden, Freiburger Prinz, Holsteiner Rosenhäger, Ladecoper Glockenapfel, Bardowicker Sommerkönig, Odemar Apfel, Hauschild Apfel, Lüneburger Dauerapfel, Ruhm von Drage, Winsener Calvill, Süßer Prinz, Finkenwerder Winterrambour, Dradenauer Prinz, Eckhoffs Grüner, Schubachs Prinz, Pater Noster Apfel, Zehn Gebote Apfel

Birnen

Braunrote Speckbirne (Hamburger Stopfbirne), Erzbischof Hons, Lange Sommerbirne, Herrenhäuser Winterchrist, Braune Schmalzbirne, Schnackenburg Winterbirne, Buntrocksbirne, Franzosenbirne, Witthoeffsbirne, Schmiedelmaden, Sommergrelle, Wintergrelle

Wenn Sie diese vergessenen Sorten in Ihrem Garten haben bzw. vermuten zu haben, bringen Sie ca. fünf Früchte zum Apfelfest ins Hamburger Umweltzentrum mit. Jan Bade ist beide Tage da und freut sich auf Sie.

Sie können ihn auch wie folgt erreichen:

Jan Bade, Kirchweg 1, 34260 Kaufungen, Tel. 05605/800727, e-mail jahiba@gmx.de

VERANSTALTER



MITVERANSTALTER



KOOPERATIONS-PARTNER



FÖRDERER



ANFAHRT



Hamburger Umweltzentrum, Karlshöhe 60 d, Hamburg-Bramfeld
Auf dem Gelände des Umweltzentrums stehen keine Parkplätze zur Verfügung!

Sie erreichen das Zentrum jedoch mit dem Bus:
Linie 27 (U-Bhf Farmsen – S-Bhf Wellingsbüttel),
Station Umweltzentrum Karlshöhe

Impressum

B U N D Landesverband Hamburg e.V.
Lange Reihe 29
20099 Hamburg
Fon: 040/600 386 0
Fax: 040/600 387 20
Internet: www.bund-hamburg.de
e-mail: bund.hamburg@bund.net

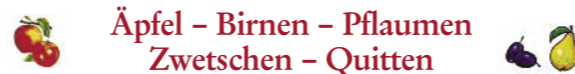
Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Landesverband
Hamburg e.V.



Redaktion + Gestaltung: www.hanseumweltkontor.de

Wir versaften das Obst aus Ihrem Garten!



Sie finden unsere Säfte im qualitätsbewussten Handel.
Verkauf direkt ab Kelterei
oder durch unseren Lieferservice.

Weitere Infos unter:
www.suessmost-schmidt.de Tel.: 04537-250



WELTLÄDEN IN HAMBURG

www.weltladen.de/hamburg

Weltladen fair & flair
in der Rathauspassage
Rathausmarkt Hamburg
Tel.: 040/36900994
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Weltladen Osterstraße
(Eimsbüttel)
Osterstr. 171, Tel.: 040/440821
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.weltladen-osterstrasse.de

Weltladen Keimling
(Bergedorf)
Lohbrügger Landstr. 8
Tel.: 040/7219610
Mo-Fr 16.30-18.30, Mi 10-12,
Sa 10-13 Uhr
www.weltladen-keimling.de

Weltladen Bramfelder Laterne
(Bramfeld)
Berner Chaussee 58
Tel.: 040/6415023
Mo-Fr 15-18 Uhr, Mi+Sa 10-13 Uhr
www.bramfelderlaterne.de

Ev. Kirche in Volksdorf
Rockenhof 1 und 5
Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Weltladen & Café Vicelin-Kirche
(Sasel)
Saseler Markt 8, Tel.: 040/60011916
Di, Do 10-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Weltladen Kirchengemeinde Niendorf-Nordwest
Quedlingburger Weg 100
Tel.: 040/5525870
Di 11-13, Do 17-19, So 11-12 Uhr

Weltladen im „Haus der Kirche“
(Niendorf)
Max-Zelck-Straße 1
Tel.: 040/58950291
Mo-Do 11-13 Uhr

Weltladen Rissen
Rissener Dorfstr. 49
Tel.: 040/812619
Mo-Fr 10-12 und 16-18 Uhr,
Sa 10-12 Uhr

Weltladen im Süd-Nord-Kontor
(Bahrenfeld)
Stresemannstr. 374
Tel.: 040/8906133
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Weltladen Christianskirche
(Ottensen)
Ottenser Marktplatz 6
www.christianskirche.de

Weltladen fairwind e.V.
(Altona)
Königstr. 54, Tel.: 040/30620318
Mo 10-18.30, Di-Do 10-15,
Fr 10-14 Uhr
www.fairwind-weltladen.de



Wir bringen Natur ins Haus.

Bei uns finden Sie auf 300 m² Ausstellungsfläche alles für gesundes und schadstoffreies Wohnen:

Massivholzböden, Fertigparkett,
Bodenbeläge · Farben und Lacke
Dämmstoffe für Dach, Wand und Boden
Lehmbaustoffe · Bauelemente
Baupapiere · Putze · Tapeten · u. v. m.

Mordhorst

BAUBIOLOGISCHER FACHHANDEL
KELLERBLEEK 10A · 22529 HAMBURG
RUF 040/570070-6 · FAX 040/570070-89
www.mordhorst-hamburg.de
MO-FR 9.00-18.00 UHR · SA 9.00-14.00 UHR

Schanzenstern BIO-RESTAURANT UND HOTEL

Mittagstisch / Abendkarte, täglich wechselnd
Bioland Fleisch, Vegetarische Gerichte
komplette Bio-Menüs
Bio-Kuchen
Sonntagsbrunch
Ruhiger Garten

Übernachtung ab 18 Euro

Bartelsstraße 12 · 20357 Hamburg
Tel: 040 / 432 90 40 9 · Fax: 040 / 439 34 13
www.gasthaus-schanzenstern.de



Unser Urlaub:
www.bauernhofferien.de

Über 400 x tolle Land-Erlebnisse:
Familienurlaub, Tiere erleben,
Kurzurlaub, Bett & Box oder
Geburtstagfeiern!

www.bauernhofferien.de
Von Nordsee, Lüneburger Heide,
Harz, Emsland bis Weserbergland

AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V.
Lindhooper Str. 63
27283 Verden (Aller)
e-Mail: info@bauernhofferien.de
Tel.: (0049) 4231-96 65-0
Fax: (0049) 4231-96 65-66



**HIGHTECH
UND ÖKOLOGIE
- BEI UNS HAT
DIE ZUKUNFT
TRADITION.**

Die ökologische Produktion hat bei uns eine lange Tradition. Schon in den 80ern haben wir begonnen, auf nachwachsende Rohstoffe zu setzen – ohne Kompromisse, bei Qualität, Termintreue und Preis.

Hein & Co Offset GmbH
Lerchenstrasse 87, 22767 Hamburg
Tel. 040-432 004-0, Fax -22
www.hein-co.de

REGIONAL FAIR

18. bis 24. September 2006
Schirmherrschaft: Prof. Dr. h.c. Loki Schmidt



TAG DER REGIONEN
...wurzeln in einer globalisierten Welt

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

glaubt man der Statistik, essen die Bundesbürger durchschnittlich zwischen 25 und 30 Kilogramm Äpfel pro Jahr. Damit sind die „paradiesischen Früchte“ das Lieblingsobst in unserem Land. Paradoxerweise führt dieser relativ hohe Verbrauch nicht zum Erhalt der unzähligen Apfelsorten, die es auch hier in Norddeutschland noch vor wenigen Jahrzehnten gab. Vielmehr wird der Obstbau besonders wirtschaftlich betrieben und die Äpfel in den Regalen der Märkte sind makellos und standardisiert.

Dieser Trend zeichnet sich nicht nur in Deutschland ab und er gilt auch nicht nur für Äpfel, sondern auch für Importobst wie etwa Bananen oder Orangen. Was liegt also näher, als die „Norddeutschen Apfeltage“ mit dem Thema „Fairer Handel“ zu verbinden?

Dabei geht es uns sowohl beim heimischen Obst als auch bei den exotischen Früchten um den Erhalt der Sortenvielfalt, ökologische Produktion, faire Vermarktung und eine umfassende Information der Endverbraucher. Denn es liegt an uns allen, welchen Weg wir gehen wollen.

Den Norddeutschen Apfeltagen und der Aktionswoche „Regional + Fair“ wünsche ich in diesem Sinne eine rege Beteiligung!

Harald Köpke
Vorsitzender BUND Hamburg



GLOBAL.FAIR

Angeregt durch die UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ spielen zunehmend globale Fragen eine Rolle bei der Bildungsarbeit des Hamburger Umweltzentrums. Die mobile, interaktive Erlebnisausstellung „**GLOBAL.FAIR - eine andere Welt ist möglich... Du gestaltest sie mit!**“ (www.global-fair.de) ist im Rahmen der Aktionswoche Regional + Fair Gast im Umweltzentrum und zeigt, worauf es ankommt: **Ich kann die Welt FAIRändern!** Sie richtet sich nicht nur an Jugendliche (ab 12 Jahren) und dreht sich um die Themen Globalisierung und Fairer Handel.

Vom 18. – 24.09.2006 ist der Großraum-Truck mit seiner Ausstellung zu besichtigen. Die Ausstellungseröffnung ist am **18.09.2006** um **14.30** Uhr:

Dieter Ohnesorge, Leiter des Hamburger Umweltzentrums und **Naella-Luise Akef**, Umweltpädagogin, führen in das Thema ein und stellen den Ausstellungs-Truck vor.

Prominenter Gast ist **Norbert Rosenboom**, Leiter des Amtes für Bildung der Behörde für Bildung und Sport.

Ergänzt wird GLOBAL.FAIR durch den **Medienkoffer** der Verbraucherzentralen zum Fairen Handel. **Karin Riemann** von der Verbraucherzentrale Hamburg stellt ihn vor und gibt LehrerInnen der Sekundarstufe I und II ausgewählte Materialien und Medien sowie detaillierte Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und die Umsetzung von Projekten zum nachhaltigen Konsum an die Hand.

Melanie Giesen präsentiert das Projekt „**Apfeltest mit dem ökologischen Rucksack**“, das sich an SchülerInnen ab der 3. Klasse richtet. Ein detaillierter Materialkoffer hilft bei der didaktischen Umsetzung des Themas Naturverbrauch bei Apfelanbau und Transport.

REGIONAL + FAIR



GLOBAL.FAIR



Christiane Meier von der Umweltberatung des Bezirksamtes Altona zeigt die Fotodokumentation „**Alles Banane?**“ mit Skulptur und Medienkiste. Dieses Projekt informiert über den Bananenanbau und den Weg zu den Konsumenten mit den daraus resultierenden Folgen für Mensch und Umwelt. Die szenische Darstellung der Schauspielerin **Miriam da Silva** aus dem Leben einer Bananenarbeiterin unterstützt die Dokumentation (Aufführung am 24.09., 15.30 Uhr in der Scheune des Umweltzentrums – s. Apfeltage).

Die **FÖJlerInnen** des Umwelt Hauses am Schüberg führen die vielfältigen, angepassten solaren Techniken der **Solarinsel** vor.

Vom **18. – 22.09.2006** sind Gruppen und Schulklassen ganz herzlich in das Hamburger Umweltzentrum eingeladen, GLOBAL.FAIR zu besuchen. Die beiden Betreuer der BUNDjugend, **Tim und Florian**, freuen sich, mit den jugendlichen BesucherInnen im Ausstellungs-Truck die Themen Globalisierung und Fairer Handel zu erleben und zu erörtern.

Lehrerinnen und Lehrer erhalten während der Woche die Gelegenheit, sich über verschiedene Materialien für den Unterricht zu den Themen Fairer Handel und Ökologischer Rucksack zu informieren. Eine **Anmeldung für Gruppen und Klassen** ist unbedingt erforderlich unter fon 040-600 386-0 (Irmgard Dudas) oder e-mail: hamburg.umweltzentrum@bund.net

Veranstaltungsort
Hamburger Umweltzentrum, Karlshöhe 60 d in Hamburg-Bramfeld.

Hinweis: Der GLOBAL.FAIR-Truck steht auch vom 11.-15.09.2006 bei der Philemon-Kirche am Tegelsberg in Poppenbüttel. Anmeldung für Gruppen hierfür unter fon 040-606 11 12.

PROGRAMM APFELFEST

Sonnabend, 23.09.2006, 13.00 – 18.00 Uhr

13.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch **Harald Köpke**, Vorsitzender BUND Hamburg **Dieter Ohnesorge**, Leiter des Hamburger Umweltzentrums

Grußworte von **Loki Schmidt** und **Heinrich Quast**, Vizepräsident des Gartenbauverbandes Nord e.V. Anschließend eröffnet **Thomas Sello**, Kunsthalle Hamburg, den **KUNST-PFAD**

15.30 Uhr im Gutshaus: Podiumsdiskussion „**Alles Banane - nur billig oder auch fair?**“ mit **George Jaksch**, Senior Director of Corporate Responsibility and Public Affairs, Chiquita und **László Maráz**, Forstwirt, Mitgründer von *Pro REGENWALD* e.V.

Es moderiert **Thomas Schönberger**, UmweltHaus am Schüberg.

Das Trio „**Haste Töne**“ aus Kappeln spielt Klezmer- und Folkmusik.

Die Pomologen **Meinolf Hammerschmidt** und **Jan Bade** bestimmen mitgebrachte Äpfel.

An beiden Tagen ist die große Apfelausstellung (rund 200 Sorten) und der GLOBAL.FAIR-Truck zu besichtigen. Auf die Kinder wartet die Kletterwand der NaturFreunde, Apfelfilzen, Saftpressen und vieles mehr. Die Wasserbar, zahlreiche Markt- und Eßstände, der KUNST-PFAD und das weitläufige Gelände laden zum Verweilen und Bummeln ein.

Sonntag, 24.09.2006, 11.00 – 18.00 Uhr

Die Pomologen **Hans-Joachim Bannier** und **Jan Bade** bestimmen mitgebrachte Äpfel.

15.30 Uhr in der Scheune: **szenische Performance** der Schauspielerin **Miriam da Silva** über den Arbeitsalltag, die Ängste, Träume und Wünsche von PlantagenarbeiterInnen. Die Aufführung ist Teil des Projektes der gezeigten Fotodokumentation „**Alles Banane?**“.

Veranstaltungsort
Hamburger Umweltzentrum, Karlshöhe 60 d, Hamburg-Bramfeld
Eintritt: 1 Euro für Erwachsene (mit BUNDCard frei)

Infos
Die Ausstellerliste und weitere Infos bekommen Sie unter: fon: 040/600 386-0, e-mail: uk@apfeltage.info oder www.apfeltage.info.

EINLADUNG ZUM

KUNST-PFAD auf der Streuobstwiese
des Hamburger Umweltzentrums am 23. und 24.09.2006

Eröffnung am 23.09.2006 um 13.00 Uhr
durch **Thomas Sello**, Hamburger Kunsthalle

Thema: „**Erde und Himmel**“

„Die Erde erinnerte uns an einen in der Schwärze des Weltraums aufgehängten Christbaumschmuck. Mit größerer Entfernung wurde sie immer kleiner. Schließlich schrumpfte sie auf die Größe einer Murreder schönsten Murre, die du dir vorstellen kannst. Dieses schöne, warme, lebende Objekt sah so zerbrechlich, so zart aus, als ob es zerkrümeln würde, wenn man es mit dem Finger anstieße...“

James Irvin, Astronaut, USA

Ausstellende KünstlerInnen

Andrea Schlemmer
Angelica Ruß

Barbara Morvane Frank
Bine Raudonat
Christian Beier
Claudia Schrader

Genoveva J. Reck-Thomas
Gloria Umlauf-Thielicke

Ingrid Wolf-Junker
Jürgen Brahe
Karen Kersten

Margarete Kahn
Susanne Henze
Thomas Wiemann
Ulrich Lubda

Ulrike Heimers-Dahm
Uschi Schwierske
Ute Best

Einladung zur Mitmachaktion während der Ausstellung:
„**Träume weben**“

WEITERE APFELFESTE

„**Unbehandelte Äpfel schmecken besser**“

8. Apfeltag am Jakobsberg am Sonntag, 24.09.2006, 12 bis 18 Uhr auf der Streuobstwiese „Am Jakobsberg“ in Hamburg-Wilhelmsburg. Die BUND-Gruppe Wilhelmsburg lädt auf die Streuobstwiese am Jakobsberg ganz herzlich ein und bietet wieder ein vielfältiges Programm: Kinder können Saft pressen, Eltern Äpfel sammeln oder pflücken. Eigene Äpfel aus dem Garten werden zwischen 13 und 15 Uhr von einem Pomologen bestimmt (bitte jeweils drei Äpfel mitbringen).

Von der Streuobstwiese aus bietet sich ein schöner Ausblick auf den herrlichen Naturraum des Wilhelmsburger Ostens, in dem der BUND weitere Flächen betreut. Ein kleiner Rundgang zu den Gewässern oder dem Storchhorst ist Teil des Programms. Kinder können zu Hause schon ein Apfelfeld malen und zum Apfeltag mitbringen. Es warten leckere Überraschungen auf sie.

Die Streuobstwiese liegt hinter der Raststätte Stillhorn östlich der Autobahn A 1. Den Bus 351 bis zur Haltestelle Schützenhof nehmen. Die Zufahrt mit dem PKW geht bis Stillhorner Weg oder Einlagedeich.

Infos über Harald Köpke, Tel. 750 95 12 und Marianne Groß, Tel. 754 61 99

Wennerstorfer Apfeltag.

Sonntag, 15. Oktober 2006, 11 bis 18 Uhr



Erleben Sie die Vielfalt heimischer Apfelsorten: frisch gekocht, gebacken, flüssig oder als Baum.

Ein Pomologenteam bestimmt gern Äpfel aus Ihrem eigenen Garten. Bringen Sie dazu bitte drei bis fünf gesunde Äpfel mit. Außerdem erwarten Sie handwerkliche und kulinarische Produkte der Region.

Ökologiehof Wennerstorf - Ihr lebendiger Museumshof

Unsere nächsten Veranstaltungen:
2.9. Benefiz-Konzert „Lederkroom“ (19:00 Uhr) • 17.9. Wennerstorfer Landmarkt

Trägerschaft: Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V., Tel. (0 40) 79 01 76-0

Anreise: A1 Abfahrt Rade, dann 600m auf der B3 Richtung Soltau. Folgen Sie der Ausschilderung.

www.kiekeberg-museum.de



Sparkasse